



**«Unsere IT-Architektur erfordert ein Hochleistungsnetz». Markus Engeler, Leiter IT Operations bei Schroders.**

**ewz**

Die Energie



Ein Unternehmen  
der Stadt Zürich

## Highend-Datennetz für Schroder & Co Bank AG. Telecom von ewz sorgt für sicheren SAN-Betrieb.

### Ausgangslage.

Die ersten Erfahrungen des Finanzinstituts Schroder & Co Bank AG mit Telecom von ewz gehen auf das Jahr 2001 zurück. Die Vernetzung der beiden Zürcher Standorte an der Weinbergstrasse und am Central musste höchsten Ansprüchen genügen. ewz lieferte den Optical Fiber Service; das übrige Datentransport-Equipment beschaffte die interne IT-Abteilung. 2005 beschloss das Mutterhaus Schroders plc, alle operationellen Tätigkeiten der beiden Privatbanken in London und Guernsey ebenfalls von Zürich aus zu betreiben. Um dem erhöhten Platzbedarf für rund 70 Mitarbeitende gerecht zu werden, wurde der Standort Weinbergstrasse in den Westpark verlegt. Aus Sicherheitsgründen betreibt die Bank heute sowohl beim Central als auch im Westpark ein Rechenzentrum (mit Datenspiegelung). Da der Verbindungslink für die Bank von vitaler Bedeutung ist, stellte Schroder folgende Hauptanforderungen:

- protokolltransparente Punkt-zu-Punkt-Fixverbindung
- hohe Verfügbarkeit (mindestens 99.99%)
- ausreichende Kapazität für kontinuierliche Datenreplikation
- getrennte Übermittlung von Kundendaten und Netzmanagementdaten (kein Zugriff auf Nutzdaten durch Carrier)
- proaktive Service Levels

### Lösung.

Nach der Evaluation verschiedener Angebote entschied sich Schroder & Co Bank AG für ewz.optical private line. Die Lösung basiert auf dem ewz-eigenen Glasfasernetz und transportiert die Daten im CWDM-Verfahren wegredundant auf zwei Übertragungskanälen zwischen den Standorten Central und Westpark:

- ein 2-GFC-Kanal für Storage-Applikationen und Datenspiegelung
  - ein GbE-Kanal für Büroapplikationen
- Weitere Kanäle können jederzeit unterbrechungsfrei zugeschaltet werden.

Um eine maximale Verfügbarkeit von 99.999% zu erreichen, wurde die Verbindung zusätzlich mit Line Protection ausgestattet: Zwei unabhängige Aktivkomponenten an jedem Standort sind über je zwei disjunkt geführte Glasfaserpaare verbunden. Dadurch wird erreicht, dass auch bei einem Faserbruch alle Datenverbindungen verfügbar sind. Die Management-Anbindung erfolgt über eine dedizierte Verbindung zwischen dem Kundenstandort und dem Netzwerk Management Center. Über diese Verbindung ist es nicht möglich, auf Nutzdaten zuzugreifen.

Der Service ist seit dem 15. März 2006 in Betrieb.

## Schroders

### Schroder & Co Bank AG

Die auf Vermögensverwaltung spezialisierte Schroder & Co Bank AG ([www.schroders.ch](http://www.schroders.ch)) hat ihren Hauptsitz in Zürich und eine Niederlassung in Genf. Die Bank gehört zu 100 Prozent dem global tätigen Finanzinstitut Schroders plc in London, das ein Gesamtvermögen von rund 300 Milliarden Franken verwaltet. Schroders betreut Pensionskassen, Versicherungen, Privatanleger, Familienunternehmen und Trusts.

Seit der Gründung der Gruppe im Jahr 1804 hält die Familie Schroder die Kontrollmehrheit des Aktienkapitals. Schroders plc ist seit 1959 an der Londoner Börse kotiert und in 26 Ländern mit 34 Niederlassungen vertreten. Ende 2006 beschäftigte die Schroder-Gruppe 2350 Mitarbeiter.

## Interview mit Markus Engeler, Leiter IT Operations. «Unsere virtualisierte IT-Architektur erfordert ein Hochleistungsnetz.»

### Seit dem Jahr 2001 transportiert die Schroder & Co Bank AG ihre Daten auf dem Glasfasernetz von ewz. Markus Engeler, Leiter IT Operations, zieht Bilanz.

ewz: Herr Engeler, welche Kriterien muss ein Carrier erfüllen, damit er für eine Partnerschaft mit Schroders in Betracht kommt?

Markus Engeler: In erster Linie muss uns der Carrier überzeugen, dass er neben der gewünschten Übertragungskapazität auch ein Höchstmass an Verfügbarkeit garantieren kann. Unser Datennetz muss so zuverlässig funktionieren wie ein öffentliches Stromnetz.

Das mit Telecom von ewz realisierte Datennetz zeichnet sich durch einen hohen Bandbreitenbedarf aus. Mit welchem IT-Szenario arbeitet Ihre Bank in Zürich?

Unsere IT-Ressourcen sind auf zwei Standorte verteilt. Die Verwaltung sowie die Nutzung der Applikationen und Daten erfolgt an beiden Standorten. Mit den heutigen Virtualisierungstechniken ist es nicht mehr erforderlich, alle Ressourcen physisch zu zentralisieren. Dasselbe gilt für den Storage-Bereich. Beide Standorte dienen wechselseitig als Disaster-Recovery-Sites. Würde eines der beiden Rechenzentren komplett ausfallen, könnten wir den Normalbetrieb für beide Standorte innerhalb von wenigen Stunden wiederherstellen. Diese virtualisierte IT-Architektur erfordert ein Hochleistungsnetz. Wir reden hier von immerhin rund 3,5 Terabyte pro Standort.

Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Vorzüge der aktuellen Lösung?

Telecom von ewz bietet uns mit seinem Line-Protection-Konzept eine Verfügbarkeit von 99,999 Prozent. Unsere Standorte sind redundant mit Glasfaser erschlossen. Fällt eine Leitung aus, wird die gleiche Übertragungsleistung dank dem Managed Service von ewz automatisch auf die andere Leitung geschwitcht. Wir würden einen Ausfall



Markus Engeler, Leiter IT Operations, Schroder & Co Bank AG: «Das Datennetz ist stabil und zuverlässig. Darum können wir uns beruhigt anderen Aufgaben widmen.»

nicht einmal bemerken. Der Link funktioniert mindestens so stabil und zuverlässig wie die Stromversorgung, und deshalb können wir uns beruhigt anderen Aufgaben widmen. Diese Betriebsicherheit bringt man üblicherweise nur mit zwei unabhängigen Netzbetreibern zustande. Ein weiterer Vorteil der Lösung ist die einfache Skalierbarkeit der Bandbreite.

Welchen Mehrwert bringt Telecom von ewz Ihrem Unternehmen auf dem Platz Zürich im Vergleich zu anderen Carriern?

Ein wichtiger Mehrwert ist sicher die erstklassige Infrastruktur. Telecom von ewz kann ohne grossen Aufwand jeden beliebigen Firmenstandort in Zürich ans Glasfasernetz anbinden. Zum einen wirkt sich das positiv auf den Preis aus, zum anderen sind Standortwechsel innerhalb von Zürich netzwerktechnisch einfach zu realisieren.





**Würden Sie ewz.optical private line für anspruchsvolle SAN- und WAN-Projekte weiterempfehlen?**

Auf jeden Fall. Unsere Erfahrungen sind seit Beginn unserer Partnerschaft im Jahr 2001 durchwegs positiv. Die Beratung ist kompetent, die Betreuung zuverlässig und die Technik «state of the art».

**Ihre Bank hat eine Niederlassung in Genf. Wie Sie wissen, bietet ewz auch WAN-Lösungen im Verbund mit den Swisspower Stadtwerken an. Ist der erweiterte Aktionsradius für Ihr Unternehmen attraktiv?**

Zurzeit setzen wir auf dieser Strecke zwei verschiedene Carrier ein, um das gewünschte Mass an Sicherheit und Redundanz zu erreichen. Wenn die Swisspower Stadtwerke das Verfügbarkeitskonzept, das ewz in Zürich bietet, auch zwischen Zürich und Genf realisieren können und der Preis stimmt, wäre das sicher eine prüfenswerte Option für uns.

**Telecom von ewz.**

Telecom von ewz baut und betreibt in der Stadt Zürich leistungsfähige optische Verbindungen zur Vernetzung von Local Area Networks (LAN) oder Verbindungen von Rechenzentren/Storage Area Networks (SAN). Die Services zeichnen sich durch eine hohe Übertragungskapazität und Verfügbarkeit aus.

In enger Zusammenarbeit mit anderen Swisspower Stadtwerken bietet Telecom von ewz Intercity-Verbindungen auch in andere Schweizer Städte an.

ewz  
Tramstrasse 35  
8050 Zürich  
Telefon 058 319 47 13  
Telefax 058 319 41 78  
telecom@ewz.ch  
www.ewz.ch  
ewz – Partner von Swisspower